



NETZWERK
HÖREN UND
KOMMUNIKATION

8

NEWSLETTER



Landesbildungszentrum für
Hörgeschädigte Braunschweig



FORSCHUNG	1
BILDUNG	2
SPORT UND KULTUR	3
PEERGROUP	5
FORT- UND WEITERBILDUNGEN	5
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	9
KONTAKT	10

Hier geht's zur DGS-Version:



<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiAxTNx5v3MQUxLPX969X/Ausgabe%20in%20DGS>



FORSCHUNG

Neuer Arbeitsbereich „Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation“ an der Universität Duisburg-Essen unter der Leitung von Karolin Schäfer

Mit Wirkung zum 01. Februar 2025 arbeitet Professorin Dr. Karolin Schäfer an der Universität Duisburg-Essen (Standort Essen) und leitet dort den Arbeitsbereich „Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation“, der im Zuge der Neugründung des Instituts für Sonderpädagogik an der Universität Duisburg-Essen mit dem Schwerpunkt Inklusion/Gemeinsames Lernen eingerichtet wurde. Damit ist Nordrhein-Westfalen das erste Bundesland in Deutschland, in dem zwei Universitätsstandorte für das Lehramt Sonderpädagogik in Hören und Kommunikation ausbilden (Köln und Duisburg-Essen).

Karolin Schäfer war zuvor an der Universität zu Köln als Professorin im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Schwerpunkt Audiopädagogik, tätig. Aktuell befindet sich der Studiengang Hören und Kommunikation am Standort Duisburg-Essen noch im kontinuierlichen Aufbau, die ersten Studierenden sind seit dem Wintersemester 2024/2025 eingeschrieben. Am Standort Duisburg-Essen werden sowohl Gebärdensprach- als auch Audiopädagogik durch ein multiprofessionelles Team abgedeckt. An der Universität Duisburg-Essen kann der Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Kombination mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung studiert werden. Außerdem wird der Förderschwerpunkt Sprache angeboten. Gebärdensprachkurse sind eingerichtet, als Voraussetzung für das Einschreiben in den Masterstudiengang ist das Gebärdensprachniveau A2 als Mindeststandard vorgegeben.

Kontakt: Karolin Schäfer (karolin.schaefer@uni-due.de)



Neue Unterrichtsmaterialien für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in Bayern (ISB) hat neue Materialien und Handreichungen für den Unterricht mit Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation entwickelt. Auf der ISB-Website stehen nun grundlegende Bausteine für den Unterricht, darunter Abbildungen zum Fingeralphabet, die passende Schriftart sowie ein phonembestimmtes Manualsystem, zur Verfügung:

<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/hoeren/materialien-fuer-die-schulpraxis-mit-kindern-und-jugendlichen-mit-foerderbedarf-hoeren/>

Darüber hinaus bietet das digitale Lehrplaninformationssystem (LIS) des LehrplanPLUS zahlreiche Materialien speziell für eine kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung. Einige Beispiele werden hier vorgestellt, sind durch Verlinkung sofort abrufbar und als Download für den Einsatz in der Praxis vorbereitet:

https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Foerderschulen/Hoeren/Flyer_LIS-Materialien_Fsp_Hoeren_01-25.pdf

Kontakt: Debora Eck (Debora.Eck@isb.bayern.de)

Projekt queer.dgs – Queere Aufklärungsarbeit in Deutscher Gebärdensprache

Das Projekt queer.dgs setzt sich für queere Aufklärung in Deutscher Gebärdensprache (DGS) ein. Unser Ziel ist es, umfassend darüber aufzuklären, was Queerness bedeutet, und verwandte Themen zu behandeln. Dabei richten wir uns nicht nur an queere Menschen, sondern an alle – unabhängig davon, ob sie queer, taub oder hörend sind.

Gestartet im März 2023, lag der Fokus des Projektes im ersten Jahr auf digitaler Aufklärung über soziale Medien. Vor allem auf Instagram wurden zahlreiche Videos veröffentlicht, um Wissen über queere Themen in DGS zugänglich zu machen. Seit 2024 ergänzen verstärkt Präsenzveranstaltungen unser Angebot, während die digitale Aufklärungsarbeit weiterläuft. Neben Workshops und Events auf verschiedenen Christopher Street Days (CSDs) haben wir auch queere Gebärden diskutiert und gesammelt. Diese sollen künftig auf unserer geplanten Homepage zugänglich gemacht werden.

Durch das Projekt konnte ein neues Netzwerk entstehen – ein wichtiger Schritt für mehr Austausch und gegenseitige Unterstützung innerhalb der queeren Community. Neben dem Aufbau neuer Kontakte hat dies das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und zum gegenseitigen Empowerment beigetragen. Zudem konnte das Bewusstsein für queere Themen sowohl in der queeren als auch in der nicht-queeren Community geschärft und zur Selbstreflexion angeregt werden.

Das Projekt ist auf Instagram vertreten: @queer.dgs

Kontakt: Melisa Mangiacaballi (queer@juteo.de)



Deutschlandweiter Aufruf an talentierte Fußballer:innen mit Taubheit/Hörbehinderung

Für die Gehörlosen-Fußballnationalmannschaften der Frauen, der Männer und der U21 werden talentierte Spieler:innen gesucht, bei denen die Möglichkeit besteht, sie zu einem Sichtungslerngang einzuladen. Die internationalen Vorgaben sehen einen Hörverlust von 55 dB auf dem besseren Ohr vor.

Sichtungslerngänge finden an folgenden Terminen statt:

- 20. bis 23. März: 1. Frauen-Futsal-Nationalmannschaftslerngang in Duisburg-Wedau
- 10. bis 13. April: 2. Frauen-Futsal-Nationalmannschaftslerngang in Frankfurt am Main oder Karlsruhe
- 15. bis 18. Mai: 3. Frauen-Futsal-Nationalmannschaftslerngang in Frankfurt am Main oder Karlsruhe

Der erste Sichtungslerngang mit den neuen Bundestrainern der Fußball-Nationalmannschaft der Männer, Marco Dehne und Holger Wehlage, soll im zweiten Quartal 2025 stattfinden. Die Fußballweltmeisterschaft der Männer wird 2027 voraussichtlich in Australien ausgetragen.

Interessierte Spieler:innen geben bitte Rückmeldung an Markus Keil, Leiter Netzwerk Spielerinnen und Spieler der Fußballnationalmannschaften, Deutscher Gehörlosen-Sportverband e.V. Die Kontaktaufnahme ist telefonisch (0531/12062443) oder per E-Mail möglich.

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)

Nord-Ost-Qualifikation für das 11. Bundesweite Fußballturnier der Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung in Braunschweig

Am 07. Mai 2025 wird die Nord-Ost-Qualifikation in Braunschweig ausgespielt, weitere deutschlandweite Qualifikationsturniere finden in Stegen (Region Süd), Düsseldorf (Landesamt für den Schulsport, West) und Friedberg (Mitte) statt. Es können gemischte Teams der Jahrgänge 2009 und jünger gemeldet werden. Achtung: Erstmalig sind Schüler:innen spielberechtigt, die von der meldenden Schule im Mobilen Dienst Hören betreut werden!

Es besteht die Möglichkeit, sich für das Bundesfinale am 25. und 26. September 2025 in Braunschweig zu qualifizieren. Veranstalter in Braunschweig sind das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig, der Gehörlosen-Sportverein Braunschweig und die KICKOFF Soccerarena Braunschweig. Meldefrist ist der 22. April 2025.

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)

6. Fachtagung „Netzwerken in Niedersachsen: Sport-Bildung-Kultur inklusiv“ in Hannover

Vom 27. bis zum 28. Februar 2025 veranstaltet der Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen e.V. seine 6. Fachtagung zum Thema „Netzwerken in Niedersachsen: Sport-Bildung-Kultur inklusiv“, diesmal in Hannover. Zielsetzung der Veranstaltung ist die Vernetzung und inhaltliche Zusammenarbeit im Bereich „Sport-Bildung-Kultur inklusiv“ des Gehörlosen-Sportverbandes Niedersachsen e.V., der niedersächsischen Gehörlosensportvereine und der niedersächsischen Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung. Eine Ausweitung des Netzwerkes auf das Gebiet Nord-Ost-Deutschlands wird angestrebt.

Hier gelangen Sie zur Homepage des Gehörlosen-Sportverbandes Niedersachsen:

<https://www.gehoerlosensport-nds.de/>

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)

„Stille, die wandert“ – Studierende der LMU München besuchen mit ihren Dozierenden die Ausstellung „Stille, die zeichnet“ der Künstlerin ZOE JUX

Am Montag, den 03. Februar 2025, ging es los: Unter dem Motto „Stille, die wandert“ startete eine Gruppe Studierender der LMU zusammen mit ihren Dozierenden in Richtung des Maximiliansforums in München. Dort befindet sich im Zeitraum vom 12. Dezember 2024 bis zum 09. Februar 2025 (verlängert bis zum 19. Februar 2025) die Ausstellung „Stille, die zeichnet“ der tauben Hamburger Künstlerin ZOE JUX.

Nach einleitenden Informationen zum Ausstellungsort durch Diana Ebster (Leiterin der Abteilung „MaximiliansForum“ des Kulturreferats der Landeshauptstadt München) erzählte Martina Odorfer (Leiterin der Abteilung „Kultur, Medien und Kommunikation“ des Gehörlosenverbands München und Umland e.V.) über die Hintergründe der Künstlerin ZOE JUX. Schließlich ging es zu dem Kern der Ausstellung: die Kunst, die alltägliche Situationen, Missverständnisse und Kommunikationsbarrieren zwischen den Charakteren „Deafie“ und „Hearie“ amüsant abbildet und dennoch mit einer gewissen Ernsthaftigkeit die Sensibilisierung sowie den Abbau von Sprachbarrieren fordert. Nicht nur Comics dieser Situationen waren zu sehen, sondern auch kurze Animationsfilme, die durch ihren lebhaften Stil dem Gezeigten besonderen Stellenwert gaben. Ein angeregter Austausch über die Kunstwerke rundete den Ausstellungsbesuch ab.

Informationen zu dem laufenden Event gibt es auf der Homepage des Maximiliansforums:

<https://www.maximiliansforum.de/start>

Weitere Informationen zur Künstlerin ZOE JUX gibt es auf ihrer persönlichen Website:

<http://www.zoejuxarts.de>

Kontakt: Cornelia Ruppert (cornelia.ruppert@edu.lmu.de)



Gruppentherapie für CI-/Hörgeräte-Träger:innen: Bootcamp in den Faschingsferien

Vom 03. bis zum 07. März 2025 bietet das Therapiezentrum für Hören und Kommunikation – Praxis Hanik in München ein intensives Gruppenprogramm unter therapeutischer Leitung für Erwachsene mit Cochlea-Implantaten oder Hörgeräten an. Das Programm umfasst den Austausch in geleiteten Gesprächsrunden, Hörtraining und Hörexperimente, Beratung rund um das Thema CI/Hörgeräte und Hören im Alltag sowie die Möglichkeit zur Erprobung von Zubehör in Realsituationen. Zum Abschluss der Woche findet ein gemeinsamer Restaurantbesuch statt.

Die Plätze sind auf zehn Teilnehmende begrenzt. Eine Teilnahme ist nur mit ärztlicher Heilmittelverordnung (Vorlage auf Anfrage) möglich.

Die Anmeldung kann bis zum 21. Februar 2025 per E-Mail unter info@praxishanik.de oder telefonisch (089/561696) erfolgen.

Den Informationsflyer zur Veranstaltung finden Sie unter dem folgenden Link:

https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiHVZXDEN4q1qPukDL9Swq/Flyer_Bootcamp.pdf

Hier gelangen Sie zur Homepage der Praxis: www.praxishanik.de

Kontakt: Anni Zoglmann (info@praxishanik.de)



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Digitale IDEA-Points des BDH NRW

Der BDH Landesverband Nordrhein-Westfalen bietet monatliche Online-Fortbildungen (IDEA-Points) an. Folgende IDEA-Points werden im ersten Quartal 2025 angeboten:

- 18.02.2025: Lesen von Audiogrammen und mehr (Kerstin Bay und Kristin Tiede)
- 04.03.2025: Textoptimierung (Karolin Schäfer)

Die Veranstaltungen finden online und jeweils zwischen 17:00 und 18:00 Uhr statt. Nach einem Impulsvortrag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, mit den Referent:innen und den anderen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und mit neuen Impulsen das Meeting zu verlassen. Die Veranstaltung wird von Dolmetschenden für DGS und deutsche Lautsprache begleitet.

Das Angebot ist kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an folgende Adresse erfolgen: Fortbildung@bdhnrw.de

Weitere Informationen finden Sie auf Instagram (bdh_nrw) und unter dem folgenden Link: www.bdhnrw.de

Digitales Netzwerktreffen SiLC – Sign Language in the foreign Language Classroom

Deutschlandweit fehlt es an einer speziellen Ausbildung für Lehrkräfte, die bimodal-bilinguale Schüler:innen in einer Fremdsprache unterrichten sollen. Vorliegende Berichte aus der Praxis deuten auf eine große Diversität hinsichtlich der Umsetzung des Fremdsprachenunterrichts hin, jedoch gibt es bislang keine umfassenden Forschungsergebnisse, die eine empirische Basis für didaktische Entscheidungen in der Praxis sowie Impulse für die Ausbildung von Lehrkräften liefern. Dieser Forschungslücke widmet sich die Forschungsgruppe SiLC (Sign Language in the foreign Language Classroom).

Das nächste digitale SiLC-Netzwerktreffen findet am 19. Februar 2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr via Zoom statt. Einen interaktiven Input wird es dieses Mal von Monica Keller-Knörzer geben, eine taube Gebärdensprachlinguistin, Übersetzerin und Lehrplanentwicklerin aus den USA. Unter anderem wird es beim Netzwerktreffen um das große Thema ASL-Materialentwicklung und ASL-Kurse für Lehrkräfte gehen. Hier finden Sie die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting:

<https://hu-berlin.zoom-x.de/j/65843481147?pwd=TodRj57Fjce7EtUgcYjC0s5IDj9lv0.1>

Meeting-ID: 658 4348 1147; Passwort: 596892

Sie wollen keine Informationen und Termine rund um die Forschungsgruppe SiLC mehr verpassen? Dann melden Sie sich gern zu unserer Mailingliste an:

<https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/silc-netzwerktreffen>

Kontakt: Katharina Urbann (silc-forschungsgruppe@uni-koeln.de)

BDH-Fortbildungen „Einführung in die Hörgeschädigtenpädagogik“ in Hildesheim und Frankenthal

Der Berufs- und Fachverband Hören und Kommunikation (BDH) lädt zu zwei Fortbildungen „Einführung in die Hörgeschädigtenpädagogik“ ein, die vom 26. bis zum 28. März 2025 sowohl am Pfalzinstitut in Frankenthal als auch am Landesbildungszentrum in Hildesheim stattfinden. Die Fortbildungen wurden speziell für „Seiteneinsteiger“ konzipiert. Sie bieten wichtige Einblicke in das Tätigkeitsfeld Hören und Kommunikation, darunter in die Themen pädagogische Audiologie und hörtechnische Versorgung, Spracherwerb und Sprachförderung im Kleinkindesalter, Kommunikationsformen von Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung sowie didaktisch-methodische Aspekte und Inklusion.

Die Einladungen mit weiterführenden Informationen zu den beiden Fortbildungen finden Sie hier:

<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiBRCaDKSfokz4qWman9pM/Einladungen>

Unter dem folgenden Link können Sie die Programme der Fortbildungen einsehen:

<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiVw65s8sAGGoqykriypJE/Programm>

Zu den Anmeldeformularen gelangen Sie hier:

<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiJNrGg74GZdmdVSVF24jv/Anmeldeformulare>

Kontakt: Andrea Kintrup (andkintrup@t-online.de)

Hybride DGfPI Bundestagung 2025

Am 28. März 2025 findet die Bundestagung der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V. (DGfPI) unter dem Titel „Vom Umgang mit dem Umgang – Interdisziplinärer Kinderschutz zum Wohle des Kindes?!“ statt. Die Tagung wird sowohl vor Ort in Dortmund als auch digital durchgeführt.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den Umgangsregelungen für Kinder und Jugendliche, insbesondere deren Entscheidungs- und Umsetzungspraxis sowie die Mitsprachemöglichkeiten der Kinder. Ziel ist es, die Kinderschutzprämissen der Jugendhilfe und der Familiengerichte sowie deren Schnittstellen in den Blick zu nehmen. Gleichzeitig rückt die Tagung die umfassenden Aspekte des Kinderschutzes in den Fokus: von Belastungen und Vernachlässigungen bis hin zu Gefährdungen und Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen.

Mit der Tagung wird an die Arbeit des Nationalen Rates zur Anwendung kindgerechter Kriterien für familiengerichtliche Verfahren angeknüpft, in dem die DGfPI Mitglied ist. Expert:innen verschiedener Disziplinen werden zusammenkommen, um zentrale Fragen und Herausforderungen im Kinderschutz interdisziplinär zu beleuchten und Handlungsperspektiven zu entwickeln.

Die Tagung richtet sich an alle Fachkräfte, insbesondere Mitarbeitende der Jugendämter, der stationären Jugendhilfe, aus Schule, offenem Ganztage, Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien, Kitas, spezialisierte Fachberatung sexualisierte Gewalt, queere Beratung, Kinderschutz in der Medizin und viele mehr.

Hier gelangen Sie zur Tagungs-Website: www.dgfpi.de/bundestagung

Kontakt: info@dgfpi.de

Digitaler Fachtag Autismus für Fachkräfte aus Frühförderung und Kindertageseinrichtungen

Am 14. April 2025 veranstaltet die Arbeitsstelle Frühförderung Bayern im Rahmen des AuTis-Projektes einen Fachtag zum Thema Autismus unter dem Titel „Sichtbar und selbstbestimmt: Autistische Kindern Teilhabe ermöglichen und Potenziale fördern“. Der Fachtag findet online im Zeitraum zwischen 9:00 und 15:45 Uhr statt. Weitere Informationen einschließlich des Programms und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://affby.my.site.com/SummitEventsRegister?instanceID=a1sTy000001LUXB>

Für Frühbucher - bis zum 28. Februar 2025 - beträgt die Kursgebühr 90€ statt 110€.

Kontakt: Natalie Schamboeck-Ulbrich (schamboeck-ulbrich@affby.de)

Summer School für Gebärdensprachstudien 2025 – Bewerbungsfrist bis Ende März

Vom 21. bis zum 25. Juli 2025 findet die Summer School für Gebärdensprachstudien 2025 in Berlin statt. Veranstalter:innen sind die Universität Hamburg, die Universität Tallinn, Estland, und die Humboldt-Universität zu Berlin. Veranstaltungssprachen sind International Sign Language und geschriebenes Englisch.

Hier gelangen Sie zur Ankündigung in IntSL: <https://box.hu-berlin.de/f/680f6902d4084c3897ab/>

Ziel der Summer School für Gebärdensprachstudien ist es, fortgeschrittenen Studierenden und Nachwuchswissenschaftler:innen die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Spektrum der aktuellen Entwicklungen in der Gebärdensprachforschung vertraut zu machen, sowie den akademischen Diskurs in Internationaler Gebärdensprache zu fördern. In den Vorträgen werden verschiedene methodische Ansätze in der Gebärdensprachforschung behandelt, wie z. B. Erst- und Zweitspracherwerb, Sprachbeschreibung und -dokumentation, Sprachtypologie, Soziolinguistik, Dolmetsch- und Übersetzungsstudien, Gebärdensprachethnographie, Deaf Studies, etc. Außerdem gibt es drei Abendvorträge, eine Podiumsdiskussion über die Verwendung der Internationalen Gebärdensprache, vier Postersitzungen und eine Tagesexkursion.

Weitere Einzelheiten, darunter das vollständige Programm der ersten Summer School für Gebärdensprachstudien und der Aufruf zur Einreichung von Beiträgen, werden in Kürze veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist für Einreichungen für die Summer School endet am 30. März 2025.

Unter dem folgenden Link finden Sie die Ankündigung:

<https://www.idgs.uni-hamburg.de/ueber-das-institut/aktuelles/0-2024/2024-11-28.html>

Kontakt: Christian Rathmann (christian.rathmann@hu-berlin.de)

Tagungen – Save the Date!

SiLC-Netzwerktreffen	19. Februar 2025 (online)
DGfPI Bundestagung 2025	28. März 2025 (Dortmund)
Fachtag Autismus 2025 des AuTis-Projekts	14. April 2025 (online)
BOTA 2025	23.-25. April 2025 (Friedrichshafen)
NNDR 2025	07.-09. Mai 2025 (Helsinki)
Transfertagung des DigGaH-Projekts	13.-14. Mai 2025 (Würzburg)
Sommertagung des BSGS	16.-18. Mai 2025 (München)
8. Leipziger AVWS-Fachtag	04. Juni 2025 (online)
ICED 2025	07.-11. Juli 2025 (Rom)
Summer School für Gebärdensprachstudien	21.-25. Juli 2025 (Berlin)

Stellenausschreibung für eine:n Lektor:in für Deutsche Gebärdensprache an der LMU München

An der Ludwig-Maximilians-Universität München ist am Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderungsschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik ab dem 01. September 2025 eine Stelle in Teilzeit (50 %) als Lektor:in für Deutsche Gebärdensprache zu besetzen.

Die Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://job-portal.lmu.de/jobposting/f65555b19e7cd78151015b3ce84a55f27439249d0>

Die Bewerbungsfrist endet am 28. Februar 2025. Das Lehrstuhl-Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

Hier gelangen Sie zur Homepage des Lehrstuhls:

<https://www.edu.lmu.de/gsp/>

Kontakt: Laura Avemarie (Laura.Avemarie@edu.lmu.de)

Stellenausschreibung des Cochlea Implantat Centrum Süd in Würzburg

Die Stiftung Hör-Sprachförderung widmet sich seit ihrer Gründung im Jahr 1836 der Bildung und Begleitung von Menschen mit Förderbedarf im Bereich Hören und/oder in der Kommunikation. Die speziellen Angebote für diesen Personenkreis in den Bereichen Diagnostik, Beratung, Förderung, Erziehung und Therapie finden im Cochlea Implantat Centrum Süd, in der Therapieabteilung, im heilpädagogischen Internat, der heilpädagogischen Tagesstätte und der Praxis für Logopädie statt.

Für das Cochlea Implantat Centrum Süd (CICSüd) suchen wir ab sofort eine:n Ergotherapeut:in, Motopäd:in, Logopäd:in, (Heil-)Pädagog:in, Musiktherapeut:in oder eine vergleichbare pädagogische oder therapeutische Profession in Teilzeit (ca. 20 Stunden).

Aufgabengebiete:

- Systematische Hör- und Sprachtherapie
- Therapieplanung, -durchführung und -dokumentation
- Elternanleitung und -beratung
- Einzel- und Gruppentherapie von Kindern und Erwachsenen mit Cochlea-Implantat-Versorgung
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Wenn Sie an dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung per E-Mail an Lina Biohlawek (pädagogischer Vorstand).

Die Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie hier:

<https://www.hoer-sprachfoerderung.de/karriere/>

Kontakt: Lina Biohlawek (l.biohlawek@hoer-sprachfoerderung.de)

Lust auf noch mehr News aus dem Feld Hören & Kommunikation?

Unsere neue Ausgabe erscheint schon am **16. April 2025!**

Bis zum **28. März** können Sie Ihren Beitrag per Mail an markus.keil@lbzhbs.de einreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



KONTAKT

Verantwortlich für den Inhalt sind Prof.in Dr.in Laura Avemarie (LMU München), Markus Keil (LBZH Braunschweig), Christiane van Lohuizen (LBZH Braunschweig) und Lillian Siebert (LMU München). Verantwortlich für die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache sind Stefan Goldschmidt und Cornelia Ruppert (LMU München).

Prof.in Dr.in Laura Avemarie

Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik
Leopoldstraße 13 | 80802 München

Christiane van Lohuizen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte
Charlottenhöhe 44 | 38124 Braunschweig
0531/120 62 100

